

MeilenerAnzeiger

★★★★★ 40 Jahre
speedy taxi GmbH
044 923 65 65
044 920 44 44

- Standplätze:
Bhf Meilen & Männedorf
- Flughafenservice
- Schultransporte
- Kurierdienste

AZ Meilen
Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 18 | Freitag, 3. Mai 2019

Redaktion & Verlag:
Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger



Aus dem Gemeindehaus



**Ausstellung Markthalle
Dorfkern
Baurechtsvertrag und
privater Gestaltungsplan
6. Mai – 3. Juni 2019
im Foyer des
Gemeindehauses**



**Gemeindeversammlung
am Montag,
3. Juni 2019, 20.15 Uhr
im Jürg-Wille-Saal
des Gasthofs Löwen**



**Auslegung zur
Entwicklung des
Areal «Beugen»
in Obermeilen**



**Zusammenschluss der
Polizeikorps der
Gemeinden Meilen und
Männedorf wird geprüft**



**Landschaftsumgang am
Samstag, 11. Mai 2019**



**Schiessstage in
Meilen 2019**

Gespräche zur Zukunft der «Beugen»

Rücktritt der Migros vom Baurechtsvertrag

Nachdem das Baurekursgericht die Baubewilligung für das Bauvorhaben der Migros in der Obermeilener «Beugen» aufgehoben hat, prüft die Schneider Umweltservice AG in Abstimmung mit dem Gemeinderat die nächsten Schritte zur Entwicklung des Areals.

Die Genossenschaft Migros Zürich hat im Jahr 2014 mit der Schneider Umweltservice AG einen Baurechtsvertrag über das Areal «Beugen» abgeschlossen mit dem Ziel, auf dem Areal ein Dienstleistungszentrum mit Fachmärkten, Retail-, Freizeit- und Gewerbeflächen zu erstellen. Ursprünglich war auch ein erheblicher Wohnanteil geplant, der aber mit der übergeordneten Planung in Widerspruch stand.

In enger Abstimmung mit dem Gemeinderat Meilen, dem Baukollegium und der Baubehörde der Gemeinde sowie dem Kanton wurde in der Folge ein Projekt nach der Regelbauweise entwickelt und zur Bewilligung eingereicht. Auf den positiven Baurentscheid der Gemeinde hin wurde von verschiedenen Nachbarn Rekurs erhoben. Das Baurekursgericht hat die Überbauung als nicht zonenkonform beurteilt und deshalb dem Rekurs stattgegeben. Auf einen Weiterzug des Urteils an das Verwaltungsgericht hat die Bauherrschaft verzich-



Die Planung für das Areal «Beugen» (Bildmitte) muss neu in Angriff genommen werden. Foto/Grafik: zvg

tet. Die bisher geplante Nutzung ist mit dieser neuen Ausgangslage nur über ein vorgelagertes Verfahren (Gestaltungsplan oder Revision der Bau- und Zonenordnung) zu erreichen. Eine Neueinschätzung unter Einbezug der gesamten Projektlandschaft und Entwicklungsmöglichkeiten hat die Migros veranlasst, vom Baurechtsvertrag zurückzutreten. Sie ist allerdings weiterhin interessiert,

in einer Überbauung Flächen für Detailhandels- und Freizeitnutzungen anzumieten. Die Schneider Umweltservice AG wird nun eine Auslegung vornehmen und in Abstimmung mit der Gemeinde entscheiden, mit welchen Verfahrensschritten und welcher Nutzung sie eine Arealentwicklung angehen wird. Dabei wird auch die anstehende Totalrevision der Bau- und

Zonenordnung (BZO) eine Rolle spielen.

Der Gemeinderat ist nach wie vor der Ansicht, dass das Areal Beugen für Fachmärkte und Gewerbe, kombiniert mit Wohnen, geeignet ist. Auf der Basis des neuen kommunalen Richtplans wird es möglich sein, dass die BZO neben der gewerblichen Nutzung auch einen Wohnanteil vorsieht. Somit wird auch die umstrittene Ausfahrt aus dem Beugenareal ohne Linksabbieger auf die Seestrasse von den zuständigen kantonalen Behörden neu zu beurteilen sein.

/Schneider Umweltservice AG und Gemeindeverwaltung Meilen



Rössli
zur Vogtei

Restaurant Rössli zur Vogtei
Schulhausstrasse 49 · 8704 Herrliberg
+41 44 915 23 88 · www.vogtei.ch

**SLAVI'S
PARTYSERVICE**

Slavi's Partyservice KLG
Schulhausstrasse 49 · 8704 Herrliberg
+41 79 777 35 30 · slavis-partyservice.ch

FRÜHLINGSAKTION

Ab einem Einkauf von 24 Flaschen Wein erhalten Sie eine Magnumflasche Meilener Blauburgunder Federweisser 2018. Gültig bis am Samstag, 11. Mai 2019. Nur solange Vorrat.

Weinbau
SCHWARZENBACH

reblaube.ch
Reblaube Meilen Schweiz

Offene Weinkeller 2019:
Besuchen Sie uns am Sa, 4. / So, 5. Mai

OFFENE
WEIN
KELLER
2019

DOPPELTE PROBON AM FREITAG, 10. MAI

Immer am 10. des Monats!

PROBON
Punkten mit dem Fachgeschäft

PROBON
Punkten mit dem Fachgeschäft

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Drogerie ROTH
Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen
Wohlbefinden www.drogerieroth.ch

Ja, gönnen wir uns in Meilen eine attraktive Einkaufsstrasse!

Die Dorfstrasse muss saniert werden. Mit bescheidenen Zusatzkosten schaffen wir im Herzen von Meilen eine attraktive Einkaufsstrasse und gewinnen damit einen grossen Mehrwert für unser Dorf.

Abstimmung 19. Mai

**JA zum Beschluss der Gemeindeversammlung.
JA zu 250 Metern Einkaufsstrasse.**

FDP
Die Liberalen





«Sauberes Meilen» wird weitergeführt

KulturLegi für Menschen mit tiefem Einkommen

Die KulturLegi bietet Menschen mit kleinem Budget Rabatte auf zahlreiche Angebote aus Kultur, Sport, Bildung und Gesundheit und ermöglicht ihnen so die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Bezugsberechtigt sind Armutsbetroffene am oder unter dem Existenzminimum wie Sozialhilfebezüger, Asylsuchende, Bezüger von Zusatzleistungen zur AHV/IV, Studierende mit Stipendium und übrige Personen mit tiefem Einkommen.

Die Abgabe der KulturLegi erfolgt durch Caritas Zürich. Die Legi berechtigt zu teilweise grosszügigen Rabatten bei Eintritts- beziehungsweise Kurskosten. Im ersten Jahr ist die KulturLegi für Bezugsberechtigte gratis, danach kostet sie bei Verlängerung Fr. 20.– pro Jahr. Für zwei und mehr erwachsene Personen, die als Familie oder Paar im selben Haushalt leben, betragen die Kosten insgesamt Fr. 30.– pro Jahr.

Der Gemeinderat hat beschlossen, mit der Caritas Zürich einen entsprechenden Leistungskontrakt für die Gemeinde Meilen für eine Dauer von vier Jahren abzuschliessen. Die Suche nach Angebotspartnern ist Sache von Caritas Zürich. Aktuelle Angebote sind auf der Website www.kulturlegi.ch aufgeschaltet.

Beschäftigungsprogramm «Sauberes Meilen» für Asylsuchende

In den Monaten Mai bis September, nach Bedarf bis Oktober, räumen Asylsuchende auch dieses Jahr unter Anleitung eines Betreuers von der ORS Service AG an Wochenenden sowie an einzelnen Feiertagen morgens während rund zwei Stunden öffentliche Anlagen, Plätze und Pärke auf Gemeindegebiet auf. Der Werkhof Meilen bestimmt jeweils, an welche Orte die Mannschaft zum «Fötzeln» ausrückt.

Die Erfahrungen mit dem Beschäftigungsprogramm sind durchwegs erfreulich, sowohl für die Asylsuchenden als auch für die Gemeinde. Rückmeldungen aus der Bevölkerung sind ebenfalls ausschliesslich positiv; eine gemeinnützige Tätigkeit von Asylsuchenden wird allseits geschätzt. «Sauberes Meilen» soll deshalb im Jahr 2019 und allenfalls in den kommenden Jahren weitergeführt werden.

Behindertengerechter Ausbau der Bushaltestelle «In der Au»

Die Bushaltestelle «In der Au» wird behindertengerecht ausgebaut. Die Endhaltestelle wird neu richtungstrennter Aus- und Einstiegshalte-

kanten erhalten. Dadurch müssen Passagiere das Wendemanöver nicht mitfahren. Gleichzeitig mit dem Umbau der Haltekanten wird der Strassenoberbau saniert. Der bestehende Belag der Strasse In der Au im Abschnitt Charrhaltenstrasse bis Wendeplatz weist viele Risse und Grabenflicke auf, die Randabschlüsse sind in schlechtem Zustand. Das Projekt lag während 30 Tagen öffentlich auf. Einsprachen sind keine eingegangen.

Es ist mit Erstellungskosten im Betrag von ca. Fr. 821'000.– zu rechnen, dabei handelt es sich um gebundene Ausgaben. Ende 2018 wurde eine öffentliche Submission durchgeführt, worauf fünf Offerten eingegangen sind. Den Zuschlag hat die Firma TIUS AG, Uster, erhalten, da sie die Zuschlagskriterien am besten erfüllt, gleichzeitig handelt es sich um das tiefste eingegangene Angebot. Die Bauarbeiten beginnen im Mai 2019 und dauern voraussichtlich bis Mitte Oktober 2019.

Einladung zum Landschaftsumgang

Die Landschaftskommission organisiert den diesjährigen Landschaftsumgang in Meilen zum Thema Blumenwiesen. Er findet statt am

Samstag, 11. Mai, 9.40 Uhr bis ca. 13.30 Uhr.

Vielfältige Wiesen gehören zu den artenreichsten Ökosystemen der Welt. Sie sind keine Selbstverständlichkeit, sondern das Ergebnis einer sorgfältigen und nachhaltigen Landwirtschaft. Bäuerinnen und Bauern leisten oft einen wesentlichen Beitrag zur ökologischen Qualität und Vielfalt der Landschaft. Um diesen grossen Einsatz zu würdigen, werden die wertvollsten Zürcher Wiesen im Rahmen von Wiesenmeisterschaften, die jeweils drei Jahre umfassen, prämiert. Dabei wird das ganze Spektrum berücksichtigt, von der trockenen, lückigen Magerwiese bis zur nassen Riedwiese. Mit der Prämierung besonders gelungener Neu-Ansaaten wird zudem ein wichtiger Zukunftsaspekt einbezogen. Unter den prämierten Wiesen der Wiesenmeisterschaft 2018 sind auch zwei Wiesen aus Meilen.

Eine abwechslungsreiche Wanderung führt vom Bundi bis zur Warzhalden an den unterschiedlichsten Wiesen vorbei, natürlich auch an den beiden Siegerwiesen der Wiesenmeisterschaften 2018. Meilemer Landwirte verraten ihre Tricks, wie sie die Blumenwiesen pflegen. Ursina Wiedmer, Leiterin Fachstelle Na-

turschutz Kanton Zürich und Jury-Mitglied Wiesenmeisterschaften 2018, Johannes Burri, Agronom und Wildblumensamenproduzent UFA, und Winu Schüpbach, Agronom Naturnetz Pfannenstil, erläutern während des Rundgangs den Teilnehmenden die Besonderheiten der verschiedenen Blumenwiesen.

Mit einem Apéro im Stall Bösch klingt der Anlass aus. Dabei bietet sich die Gelegenheit, offene Fragen zu beantworten und angeregte Diskussionen zu führen.

Zeitplan: 9.40 Uhr Besammlung bei der Linde am Bahnhof Meilen; 9.45 Uhr Begrüssung durch Gemeinderat Alain Chervet, Ressortvorsteher Gesellschaft; 10.01 Uhr Abfahrt mit dem Bus bis Bundi; 13.30 Uhr Ausklang in der Warzhalde im Stall Bösch bei Peter Bösch. Von der Warzhalden individuelle Heimreise. Der Anlass ist öffentlich und findet bei jedem Wetter statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Empfohlen wird passendes Schuhwerk und der aktuellen Witterung angepasste Kleidung.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Sarah Marthaler, Sachbearbeiterin Umwelt, Landschaft und Abfallwesen, Telefon 044 925 93 32.

Ausstellung Markthalle Dorfkern. Baurechtsvertrag und privater Gestaltungsplan

Um eine zukunftsgerichtete Weiterentwicklung des Ortskerns, eine zeitgemässe architektonische Gestaltung, eine durchlässige Überbauung sowie eine zweckmässige Erschliessung zu gewährleisten, wurde ein privater Gestaltungsplan erarbeitet. Zusätzlich zum Gestaltungsplan ist ein Baurechtsvertrag notwendig, da das infrage kommende Grundstück im Eigentum der politischen Gemeinde ist und im Baurecht abgetreten werden soll. An der Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2019 wird darüber entschieden.

Der private Gestaltungsplan sowie der Baurechtsvertrag werden öffentlich ausgestellt. An zwei Tagen sind Vertreter des Gemeinderats und der Baurechtsnehmer anwesend, um Ihnen persönlich Rede und Antwort zu stehen.

Wo: Foyer im Untergeschoss des Gemeindehauses, Dorfstrasse 100, Meilen
Wann: 6. Mai 2019 bis 3. Juni 2019
Sprechstunden: Donnerstag, 9. Mai 2019, von 18.00–20.00 Uhr
Montag, 20. Mai 2019, von 18.00–20.00 Uhr
Öffnungszeiten: Während den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung sowie während den Sprechstunden

Wir wünschen Ihnen eine anregende und informative Besichtigung.

Gemeindeverwaltung Meilen



Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2019

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Meilen werden auf

Montag, 3. Juni 2019, 20.15 Uhr

in die **reformierte Kirche** eingeladen zur Behandlung der folgenden Geschäfte:

1. Schulanlage Allmend. Bauabrechnung für Aufstockung des Spezialtrakts.
2. Jahresrechnungen 2018.
3. Einzelinitiative von Werner Weibel «Schule zurück ins Dorf».
4. Markthalle Dorfkern. Baurechtsvertrag.
5. Markthalle Dorfkern. Privater Gestaltungsplan.

Die vollständige Weisung zu den Geschäften ist per sofort abrufbar auf der Website der Gemeinde Meilen unter www.meilen.ch – Politik – Gemeindeversammlung. Die Akten mit den behördlichen Anträgen liegen den Stimmberechtigten ab Montag, 6. Mai 2019 im Gemeindehaus, Zentrale Dienste (Ebene 4, Büro N2.16), zur Einsicht auf.

Vor der Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2019 lädt der Gemeinderat auf **19.00 Uhr** zu einer Informations- und Fragestunde ein.

Gemeinderat Meilen



Bauprojekte

Bauherrschaft: Staat Zürich
c/o Hochbauamt Kt. Zürich,
Stampfenbachstrasse 110,
8090 Zürich. Projektverfasser:
raumfindung architekten
gmbh, Neue Jonastrasse 60a,
8640 Rapperswil.

Neubau/Erweiterung Bezirksgericht Meilen mit Sammelgarage/Besucherparkplätze, Sanierung/Umbau Bestandesbau Vers.-Nr. 1956, (Gerichtssäle zu Büro), Verbindungsgang Erweiterung/Bestandesgebäude, Kat.-Nr. 6997/6998, 7001, 7000, Untere Bruech (neu) 140, 141, 8706 Meilen, Oel

Die Baugesuche liegen während **zwanzig Tagen** ab Ausschreibedatum bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheides (§§ 314 – 316 PBG).

Baubehörde



Zusammenschluss der Polizeikorps von Meilen und Männedorf wird geprüft

Die Gemeinderäte von Meilen und Männedorf haben im Frühling 2019 Gespräche über einen möglichen Zusammenschluss ihrer Polizeikorps mittels Anschlussvertrag aufgenommen.

Beide Gemeinden erbringen derzeit kommunalpolizeiliche Aufgaben als Trägergemeinde für angeschlossene Gemeinden (Meilen für Erlenbach und Herrliberg; Männedorf für Oetwil am See). In Erwägung gezogen wird ein Zusammenschluss aller bisher beteiligten Gemeinden via Anschlussvertrag mit Meilen als Trägergemeinde.

Dank der fundierten Erfahrung und bereits bestehender und gut funktionierender Zusammenarbeit der bisherigen Organisationen ist die

gemeinsame Bewältigung zukünftiger Aufgaben gewährleistet. Die Fusion der beiden Korps ermöglicht dank ihrer Grösse eine effiziente Betriebsorganisation, ist aber dennoch lokal verankert. Synergien erlauben vermehrt eine gut sichtbare Polizeipräsenz auf den Strassen und in den Quartieren.

An oberster Stelle steht für alle Verantwortlichen die Sicherheit der Einwohnerinnen und Einwohner der beteiligten Gemeinden. Der bewährte polizeiliche Zusammenarbeitsvertrag aller Gemeinden des Bezirks Meilen sowie der Gemeinde Egg wird selbstverständlich beibehalten.

/Gemeindeverwaltungen Meilen und Männedorf

Ein klares Ja zur Einkaufsstrasse

Stellungnahme der FDP Meilen

FDP Die Liberalen

Die Schaffung einer Einkaufsstrasse auf den zentralen 250 Metern der Dorfstrasse ist ein Gewinn für Meilen. Einkaufen und Verweilen im Dorfkern wird damit attraktiver. Für die Urnenabstimmung vom 19. Mai sagt die FDP Meilen klar Ja.

Die Zeit ist nun reif, den Einkaufsort Meilen aufzuwerten. Das ist nötig, um gegen die wachsende Konkurrenz von nah und fern zu bestehen. In Kombination mit den ohnehin anstehenden Unterhaltarbeiten ergibt sich eine kostengünstige Lösung.

Von Vorteil ist, dass Meilen heute über ein grosses Parkhaus mit 208 Parkfeldern an bester Lage verfügt. Aber auch auf der Dorfstrasse selbst wird es weiterhin beidseitig Parkfelder direkt vor den Ladengeschäften geben. Beim Bahnhof wird die Situation für das Ein- und Aussteigen verbessert, indem in beiden Fahrrichtungen Kiss-and-Ride-Parkfelder angeordnet werden.

Zu bedenken ist, dass eine Sanierung der Dorfstrasse auch bei Ablehnung des Projekts unumgänglich ist. Würde Tempo 50 beibehalten, so werden weniger Parkplätze bewilligt als mit dem vorliegenden Projekt. Dies aus einfachem Grund: Je höher das zulässige Tempo, desto grösser muss bei Ein- und Ausfahrten und bei Fussgängerstreifen die

freie Sicht garantiert sein. Zahlreiche Beispiele von Begegnungszonen in Biel, La Chaux-de-Fonds oder Burgdorf zeigen, dass sich alle Verkehrsteilnehmer jeweils rasch an die neue Situation gewöhnen. Auch die anfängliche Skepsis von Ladenbesitzern hat sich in diesen Städten zu einer aktiven Zustimmung gewandelt. In Meilen dürfte ein flüssigeres Vorankommen auch dem Ortsbus dienen. Dieser steckt heute in den Stosszeiten regelmässig fest, weil einparkierende Autos die Dorfstrasse blockieren. Mit der neuen Anordnung der Parkfelder in der Einkaufsstrasse werden Parkmanöver vereinfacht und der Verkehrsfluss verbessert.

/fdp

Für eine attraktive Einkaufszone

CVP befürwortet Tempo 20



Die CVP Meilen unterstützt die Aufwertung des Dorfkerns von Meilen durch die Schaffung einer Begegnungszone, denn diese trägt zu einem attraktiven Dorfkern bei.

Die Vorlage für eine Begegnungszone mit Tempo 20 an der Dorfstrasse wurde bereits am 4. März 2019 von der Gemeindeversammlung beschlossen, wurde aber anschliessend an die Urne verwiesen. Die CVP Meilen hat an ihrer Generalversammlung im Hinblick auf die Gemeindeversammlung die Vor- und Nachteile der Begegnungszone in einer intensiven Diskussion abgewogen und die Ja-Parole beschlossen.

Nachdem die Gemeindeversammlung nur äusserst geringfügige Änderungen an der Vorlage vorgenommen hat, empfiehlt der Vorstand der CVP, der Vorlage auch in der Urnenabstimmung vom 19. Mai 2019 zuzustimmen.

Tempo 30 auf der gesamten Bruechstrasse

Das Vorhaben bringt mit einer ansprechenderen Gestaltung der Dorfstrasse eine wesentliche und dringend nötige Aufwertung im Dorfkern. Es trägt den Bedürfnissen Rechnung, weil hier viele Fussgänger die Strasse an unterschiedlichen Orten queren. Zwischen Bahnhof und Gemeindehaus wird ein grosszügiger Platz geschaffen. Im Dorfkern von Meilen entsteht so eine attraktive Einkaufszone. Zudem wird das Projekt von sinnvollen flankieren-

den Massnahmen wie der Ausdehnung der Tempo-30-Zone an der Bruechstrasse und angerechneter Gratisparkzeit im Parkhaus begleitet. Die Mehrkosten für die Umgestaltung zur Begegnungszone sind im Verhältnis zu den gebundenen Kosten für die ohnehin nötige Sanierung relativ gering.

Fahrplanstabilität der Busse wird nicht beeinträchtigt

Die Bedenken betreffend Fahrplanstabilität der Busse wurden seitens des Gemeinderates und der VZO geprüft und im Projekt berücksichtigt. Die Parkfelder können neu direkt und damit leicht angefahren werden, so dass hinderliche Manöver wegfallen. Damit wird der Verkehr verflüssigt und das Vorankommen der Busse, aber auch des Privatverkehrs ist gewährleistet.

/cvp



Schiesstage in Meilen 2019

Obligatorische Bedingungsschiessen 2019

Donnerstag,	09. Mai	18.15 – 20.00 Uhr	25 m	300 m
Donnerstag,	27. Juni	18.00 – 20.00 Uhr		300 m
Donnerstag,	22. August	17.30 – 19.30 Uhr	25 m	300 m
Samstag,	31. August	09.30 – 11.30 Uhr		300 m

Eidgenössisches Feldschiessen 2019 in Meilen

Donnerstag,	09. Mai	16.30 – 18.15 Uhr	25 m	300 m
Freitag,	24. Mai	18.00 – 20.00 Uhr		300 m
Samstag,	25. Mai	09.30 – 11.30 Uhr	25 m	300 m

Der Schiessplan kann auf der Homepage www.meilen.ch heruntergeladen werden. Ausserdem kann er am Schalter der Einwohnerkontrolle sowie bei der Sicherheitsabteilung der Gemeindeverwaltung Meilen zu den regulären Öffnungszeiten bezogen werden.



Gemeindeverwaltung

Wer nicht inseriert, wird vergessen!

Inserate aufgeben:

info@meileneranzeiger.ch • Telefon 044 923 88 33



Zürichsee-Fähre Horgen-Meilen AG

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, 24. Mai 2019, 18.00 Uhr
Festhalle Schneider Umweltservice AG
Bergstrasse 10, 8706 Meilen

Traktanden: Gemäss Einladung an die am 18.4.2019 im Aktienregister eingetragenen Aktionäre

Zürichsee-Fähre Horgen-Meilen AG
Der Verwaltungsrat



Damen und Herren
General-Wille-Str. 127 • 8706 Feldmeilen
Telefon 044 923 04 15



Beerdigungen

Thut-Pott, Karin Elke

von Meilen ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Im Tobel 42. Geboren am 20. Mai 1940, gestorben am 25. April 2019. Die Abdankung findet am Freitag, 3. Mai 2019, 14.15 Uhr in der ref. Kirche Meilen ZH statt.

Sie suchen: • Bäcker • Schreiner
• Goldschmied • Coiffeur ...

Sie finden auf:



Handwerks- und Gewerbeverein Meilen



Mathis
Schreinerei & Glaserei

Seestrasse 993 • 8706 Meilen
Telefon 044 923 52 40
schreinerei@active.ch
www.schreinerei-mathis.ch

Zu vermieten in Feldmeilen, General-Wille-Strasse 245 per sofort, schöner, trockener, beheizter

Bastelraum / Lagerraum

ca. 20m², Fr. 280.– mtl.
Bei Fragen oder Interesse:
Telefon 076 384 61 41

Ratgeber

Lebenspflege
im Sommer



Ying Shao.

Foto: zvg

Bereits vor 2000 Jahren wurde im ersten Buch über chinesische Medizin («Gelber Kaiser») genau beschrieben, wie man seine Energie den vier Jahreszeiten anpassen kann, um gesund zu bleiben.

Gemäss chinesischem Kalender beginnt dieses Jahr der Sommer mit dem 6. Mai und endet mit dem 7. August. In diesen drei Monaten erreicht die Yang-Energie das Maximum. Alle Pflanzen und Bäume blühen auf und tragen Früchte. Die Tage sind lang und die Nächte kurz. Wie kann man diese «öffnende Energie» benutzen, um das Leben zu pflegen? Einige praktische Massnahmen können helfen.

Man sollte im Vergleich zum Winter etwas später zu Bett gehen (jedoch nicht später als um 23 Uhr) und früher aufstehen.

Im Sommer sollte man schwitzen können.

Der Zeitraum vom 6. Mai bis 7. August ist geeignet, um Ideen und Pläne zu verwirklichen und Freude mit anderen zu teilen.

Es ist wichtig, nicht übermässig Eis und kalte Getränke oder zu viel fettes Essen zu sich zu nehmen.

Wenn man im Sommer die «öffnende Energie» nicht gut pflegt, kann das Herz geschädigt werden. Dann könnte man im Herbst krank werden.

Das Ziel der chinesischen Medizin ist es in erster Linie, vorzubeugen. Man kann dies erreichen, indem man sich nach dem energetischen Rhythmus der Natur richtet.

**Ying Shao, Dr. Pharm. ETH
Dipl. Therapeutin für TCM
www.yingshao.ch**

**Besuchen Sie uns
auf Facebook:**
www.facebook.com/
meileneranzeiger



Ein Sport für Hund und Herrchen

Der Weltmeister im Bike-Jöring kommt aus Meilen



Bruno Steiger mit seinen tierischen Gefährten.

Fotos: zvg

Der Cousin von Gemeinderat Thomas Steiger übt eine seltene Sportart aus. Gemeinsam mit seinem Hund «Add» verteidigt Bruno Steiger kommende Woche seinen Weltmeistertitel im Bike-Jöring.

Bikejöring ist eine Variante des Zughundesports: Ein bis maximal zwei Hunde werden mittels einer Jöringleine fest mit dem Bike verbunden. Für Training und Rennen wird eine sogenannte Bikeantenne am Velo befestigt; diese führt die Leine über das Vorderrad und verhindert ein Verheddern.

Eine gelungene Kombination

Bruno Steiger ist in Meilen und Uerikon aufgewachsen, heute wohnt er – nach beruflich bedingten Wanderjahren in der ganzen Schweiz – wieder in Meilen. Hunde gehören seit seiner Jugend zum Alltag des heute 44-jährigen. So war es fast logisch, dass er zum Hundesport kam, und schliesslich wurde sein Hobby zur Berufung. Bruno Steiger war mehr als zehn Jahre als Diensthundeführer tätig, unter anderem in der Schweizer Armee. «In dieser Zeit habe ich auch den Diensthunde-Biathlon kennengelernt», sagt Steiger. Dort messen sich verschiedene Diensthundeführer mit ihren Hunden auf einer Rennstrecke, auf der es verschiedene Aufgaben zu lösen und Hindernisse zu überwinden gilt. Nach der Dienstzeit suchte Bruno Steiger eine Alternative zum Diensthunde-Biathlon und stiess

auf das Bike-Jöring. «Das hat mir auf Anhieb gefallen, da es eine Kombination aus Hundesport und Bikesport sowie Radquersport ist, was ich in meiner Jugend ausgeübt hatte.» Der Erfolg zeigt nun, dass er die richtige Sportart gefunden hat: Mit seiner Malinois-Hündin «Déjà-Vu von der Flammenbrut», genannt Dyna, konnte sich Steiger letztes Jahr für die Weltmeisterschaft der Belgischen Schäferhunde in Slowenien qualifizieren, und dank zwei fehlerfreien Durchgängen und einer tollen Leistung von Dyna wurde er Weltmeister in der Altersklasse Veteran 1.

Die Weltmeisterschaft 2019 steht vor der Tür

Dieses Jahr gelang es ihm sogar, sich mit zwei Hunden zu qualifizieren. Da er aber nur mit einem Hund an der WM starten darf, hatte er die Qual der Wahl. Nun steht fest: Vom 7. bis 12. Mai wird er im tschechischen Städtchen Pisek mit seinem Malinois-Rüden «Rien ne va plus Add-on», genannt Add, starten: «Ich hoffe, auch mit ihm den Titel einzufahren und als Weltmeister zurückzukehren.» Um den Trainingsstand aufrechtzuerhalten und für die Rennsaison bestmöglich vorbereitet zu sein, trifft man Bruno Steiger und seine Hunde das ganze Jahr durch in der Region Pfannenstiel: Er auf dem Bike oder in den Laufschuhen und die Hunde mit ihm verbunden in ihrem Zugeschirr.



Beim Bike-Jöring sind Hund und Meister durch Leine und «Antenne» verbunden.

Zu den Vorbereitungen gehören auch die zahlreichen Rennen, die vorwiegend in der Nord- und Westschweiz stattfinden und für die WM-Qualifikation zählen. Im Herbst finden weitere Zughunde-Rennen in der ganzen Schweiz statt.

Die Wichtigkeit von Unterstützung und Sponsoren

«Für Teams aus Randsportarten sind die Sponsoren und Gönner wichtige Partner, damit sie ihren Sport ausüben können. Sie sind froh um jede Unterstützung, in welcher Form auch immer, und sind auch gerne bereit, dies in Form von Werbung kund zu tun», sagt Steiger. Der Zughundesport bietet lauffreudigen Hunden die Möglichkeit, ihren arttypischen Lauf- und Hetztrieb auszuleben. Die Mensch-Hund-Beziehung wird wie bei allen gemeinsamen Unternehmungen gefördert, und die Zufriedenheit und

Ausgeglichenheit, die sich nach gemeinsamer getaner Arbeit auf beiden Seiten der Leine einstellt, ist gross.

Die Sportart wird vor allem auf Feld-, Wald- und Wiesenwegen ausgeführt, was schonender für die Gelenke ist als Asphalt. Ein kontrolliertes Angewöhnen und Antrainieren kann im Alter von ungefähr zehn Monaten beginnen, abhängig auch von der Grösse und der Wachstumsphase des Hundes.

Bike-Jöring kann grundsätzlich mit jedem lauffreudigen Hund ausgeübt werden. Es braucht eine gute und passende Ausrüstung (Bike, Helm, Handschuhe, Bikeantenne, Zuggeschirr, Leine etc.). Bruno Steiger: «Am besten, man holt sich von erfahrenen Sportlern die nötigen Inputs und Unterstützung.» Für Auskünfte steht er gerne zur Verfügung.

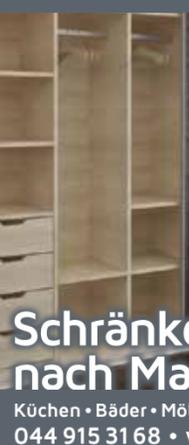
www.racing-paws.com

/zvg

Ihr Schreiner
am Zürichsee



seit 1948



**Schränke
nach Mass**

Küchen • Bäder • Möbel • Reparaturen
044 915 3168 • www.gemi.ch

**Bleiben Sie
selbständig!**

24 Stunden betreut von
Caritas Care

Herzlich, sicher, fair: gut ausgebildete Betreuerinnen wohnen bei Ihnen zu Hause und sorgen für:

- Haushalt
- Gesellschaft
- Einfache Pflege
- Sicherheit

**Gerne beraten wir Sie
persönlich: 041 419 22 27
caritascare.ch**

CARITAS



MUSICAL

**Sofie
und
das Reich
von Ruach**

Text: Daniel Eschmann
Musik: Stefan Eschmann

TICKETS
Drogerie Roth, Meilen
oder www.kirchemeilen.ch

17. / 18. / 19. Mai
19.30 Uhr 14.00 Uhr 16.30 Uhr

Gasthaus Löwen
Gemeindesaal, Seestr. 595
Meilen

reformierte
kirche meilen

MUSIKSCHULE
PFANNENSTIEL

ZÜRICH
500 JAHRE
REFORMATION

Umfassendes Angebot für Individualisten

25 Jahre Tertianum Parkresidenz



Die «Parkresidenz» am westlichen Dorfeingang ist, wie es der Name sagt, um einen parkähnlichen Innenhof angeordnet.



Geboten werden – unter anderem – 53 moderne Appartements.

Fotos: zvg

TERTIANUM

Im Herbst 2019 feiert die Tertianum Parkresidenz in Meilen ihren 25. Geburtstag. Aus diesem Anlass finden im Laufe des Jahres zahlreiche Feierlichkeiten statt: Den Auftakt bildet der grosse «Tag der offenen Tür» am Samstag, 11. Mai von 10.00 bis 16.00 Uhr.

Im Oktober 1994 empfing die Tertianum Parkresidenz ihre ersten Gäste, und man ist sehr stolz darauf, noch heute einer Bewohnerin der ersten Stunde ein behütetes Zuhause bieten zu dürfen.

Die Nachfrage nach residenziellen Wohnen für Senioren mit umfassenden, individuellen Dienstleistungen ist in den letzten Jahren wegen einer höheren Lebenserwartung und der zunehmenden Individualisierung angestiegen. Die Tertianum Parkresidenz verfügt über flexible,

individuelle Angebote, die im Laufe der Jahre stets den sich wandelnden Bedürfnissen angepasst wurden. Die privatwirtschaftlich geführte Residenz für gehobene Ansprüche umfasst 53 Residenzappartements, eine Pflegeabteilung mit 14 Einzelzimmern, einen betreuten Wohnbereich mit 7 Einzelzimmern sowie einen gepflegten Wohnbereich mit 6 modernen Einzelzimmern.

Sicherheit gewährleisten und soziale Kontakte ermöglichen

«Wohnen im Alter bedeutet für uns viel Selbständigkeit und Selbstbestimmung. Wir fördern einen aktiven Lebensstil und setzen alles daran, dass sich unsere Gäste wohl, geborgen und in Sicherheit fühlen», sagt Markus Müller, Geschäftsführer der Parkresidenz. Geboten werden unterschiedliche Appartements sowie diverse Wohnformen für die Langzeitpflege und damit Sicherheit und die Möglichkeit, auch im Alter soziale Kontakte zu pflegen und neu zu knüpfen. Sicherheit im Alter: In den Tertia-

num Häusern steht rund um die Uhr qualifiziertes Pflegepersonal zur Verfügung. Jede Wohnung ist mit einem 24-Stunden-Notruf-System ausgestattet. Ziel der pflegerischen Dienstleistung ist es, den Gästen so lange wie möglich Selbständigkeit und ein möglichst unbelastetes Leben zu erhalten – am besten im eigenen Appartement. Die hauseigene Spitex garantiert Pflege rund um die Uhr.

Soziale Kontakte: das Parkrestaurant mit der sonnigen Terrasse am Seerosenbecken, die grosszügigen Foyers und die Bibliothek bieten eine willkommene Umgebung zum Austausch mit anderen Gästen. Veranstaltungen wie regelmässige Konzerte, Vernissagen, ein Literaturclub, fremdsprachige Konversationsgruppen und vieles mehr sorgen für Abwechslung und Anregung. Trotzdem bleiben die Rückzugsmöglichkeiten für die Pflege der Privatsphäre bestehen.

Umfassende Dienstleistungen und Selbständigkeit im Alter

Geboten werden unterschiedliche Wohnformen. Das residenzielle Wohnen umfasst Appartements in gehobenem Ambiente mit erstklassigen Dienstleistungen. Die grosszügigen Pflegestudios mit eigener kleiner Küchenzeile, Terrasse und Privatgarten, die Pflegezimmer im geschützten Demenzbereich sowie die Zimmer der stationären Langzeitpflege decken die unterschiedli-

chen Bedürfnisse der Gäste ab. Das Dienstleistungsangebot umfasst einen Concierge- und Réceptionsservice an sieben Tagen in der Woche, Gästeservice für Alltagsbegleitungen inner- und ausserhalb der Residenz, das öffentliche Parkrestaurant, ein öffentliches Fit-Center mit Therapie-Hallenschwimmbad und Privatsauna, Massageanwendungen, Kosmetikstudio, Coiffeur und Integrative Kinesiologie, Podologie, kosmetische Fusspflege und Physiotherapie, eine Hausarztpraxis und ein regelmässiges zahnärztliches Angebot, professionelle Pflege ambulant und stationär, einen geschützten Demenzbereich sowie ein vielfältiges Aktivierungs- und Veranstaltungsangebot.

Thema «Sicherheit im Alter»

Am Tag der offenen Tür erwartet die Besucherinnen und Besucher eine informative Themenwelt rund um «Sicherheit im Alter» sowie zahlreiche Fachreferate zu aktuellen Altersthemen. Residenzbesichtigungen, kulinarische Kostproben aus der Küche des Parkrestaurants, eine Weindegustation sowie ab 15.00 Uhr ein Konzert der Steelband «Barrel Drummers» runden das bunte Programm ab.

Tertianum Parkresidenz, Dorfstrasse 16, Meilen. Tag der offenen Tür am Samstag, 11. Mai von 10.00 bis 16.00 Uhr.

/zvg

Heute vor...



Die Losung

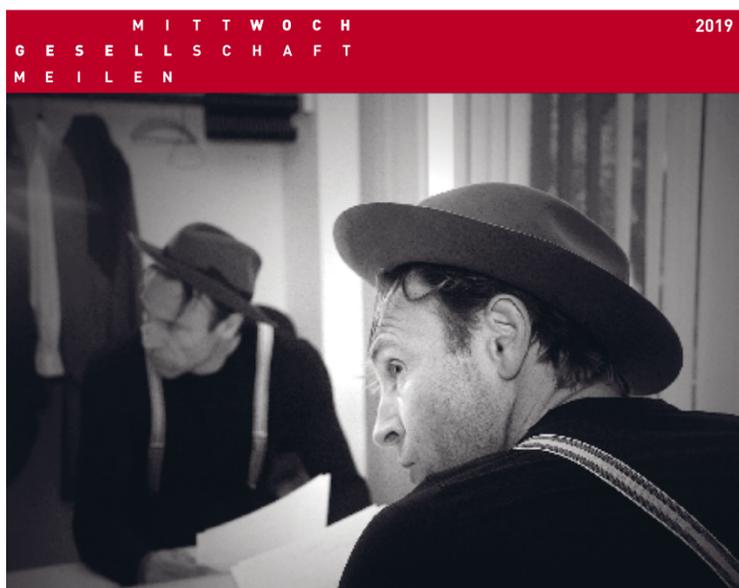
Die Herrnhuter Brüdergemeinde ist eine Kirche, die überkonfessionell ausgerichtet, aber ihrer Herkunft nach stark protestantisch geprägt ist. Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf gewährte im Jahr 1722 den Böhmisches Brüdern, Glaubensflüchtlingen aus Mähren, Aufnahme auf seinem Gut. Daraus entstand eine neue Glaubensgemeinschaft, die ihr Leben täglich von Neuem unter die «Obhut des Herrn Jesus» stellte. Daher nannten sie ihre Gemeinschaft «Herrnhut». Zinzendorf war ein grosser Förderer dieser Gemeinde und stand ihr auch als Bischof vor. Heute noch bekannt ist er als Dichter zahlreicher Kirchenlieder. Als Adliger reiste er zudem in jungen Jahren durch Europa und schloss viele Freundschaften. Das bestärkte ihn in seinem ökumenischen Engagement, das die christliche Gemeinschaft über die Konfessionsgrenzen hinweg zu leben versucht.

Um sich gemeinsam täglich unter die Obhut des Herrn zu begeben, versammelte sich die Herrnhuter Brüdergemeinde jeden Morgen und hielt eine Singstunde ab. Und heute vor 291 Jahren hat Zinzendorf zum ersten Mal eine Losung, eine Parole ausgegeben, einen Spruch, der die Gemeinschaft durch den Tag begleiten sollte. Sie sollte helfen, das Ziel des Glaubens nicht aus den Augen zu verlieren.

Diese Losung bewährte sich, sodass drei Jahre später das erste «Losungsbuch» herausgegeben wurde mit biblischen Texten für das ganze Jahr. Dabei werden noch heute zuerst die alttestamentlichen Texte aus einer Sammlung von 1824 Versen ausgelost und danach von Mitarbeitenden passende neutestamentliche Verse dazu gesucht. So können nun seit bald dreihundert Jahren in der ganzen Welt biblische Verse in 61 Sprachen von Menschen aller Konfessionen gelesen werden. Daraus entsteht eine weltweite Gemeinschaft, die sich nicht versammeln muss, sich aber täglich unter die Obhut derselben biblischen Texte stellt.

Unabhängig davon, wie man zu biblischen Texten steht, ist doch der Gedanke, sich täglich unter ein aufbauendes Wort zu stellen eine überzeugende Idee.

/Benjamin Stückelberger



M I T T W O C H
G E S E L L S C H A F T
M E I L E N 2019

Lesung
mit Bernhard Bettermann
Hermann Hesses Roman «Rosshalde»
Sonntag, 5. Mai 2019, 17.00 Uhr
Gewölbekeller, Gasthof Löwen, Meilen

Vorverkauf: Papeterie Köhler, Meilen, 044 923 18 18
Reservierungen im Internet unter www.mg-meilen.ch
Abendkasse und Türöffnung ab 16.30 Uhr. Keine nummerierten Plätze.

H G M .ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Unser Mitglied – Ihr Bankfachmann IN MEILEN

www.ubs.com Leiter Geschäftsstelle UBS | Christian Diggelmann

MUSIKHAUS GURTNER
Spiro AG

Im Dorfli 25 • 8706 Meilen • T: 044 923 25 70
www.musikhaus-gurtner.ch

Blechblasinstrumente Holzblasinstrumente Zupfinstrumente

Abstimmung 19. Mai

bequem parkieren

JA zum Beschluss der Gemeindeversammlung. JA zu 250 Metern Einkaufsstrasse für Meilen.

JA-Komitee, c/o M. Schweizer, Dorfstr. 152

Leserbriefe



gang vom Bushof zum Bahnperon zu erstellen. Damit könnte man den Perron trockenen Fusses erreichen.

Ruedi Berger, Meilen

Mehr Parkplätze bei Tempo 20

Mit Tempolimit 20 können am meisten Parkplätze geschaffen werden. Wer also die maximal mögliche Parkplatzzahl wünscht, stimmt Ja zum Beschluss der Gemeindeversammlung für eine Einkaufsstrasse von 250 Metern im Dorfzentrum.

Wenn weiterhin Tempo 50 gelten würde, könnten weniger Parkfelder eingezeichnet werden. Der Grund ist einfach und von der Kantonspolizei (Kapo) vorgegeben: Je höher das zulässige Tempo, desto grösser muss bei Ein- und Ausfahrten und bei Fussgängerstreifen die freie Sichtweite sein. Das bedeutet: Je höher die erlaubte Höchstgeschwindigkeit ist, desto weniger Parkfelder sind links und rechts von Ein- und Ausfahrten erlaubt.

Nach der notwendigen baulichen Sanierung der Dorfstrasse würden auf Geheiss der Kapo weniger Parkplätze als heute und weniger als mit Tempo 20 eingezeichnet werden dürfen.

Guido Weber, Meilen

Es braucht keine Zwangsmassnahmen

Die geplanten unverhältnismässigen Verkehrsbehinderungen sind vielen Stimmberechtigten ein Dorn im Auge. Der Gemeinderat hat in der derzeitigen 50er-Zone Geschwindigkeitsmessungen machen lassen und klar aufgezeigt, dass die Verkehrsteilnehmer ihre Tempi auf der Dorfstrasse den gegebenen Verhältnissen bis unter 40 km/h anpassen – ohne Zwangsmassnahmen.

Wenn die Feldner weiterhin mit dem Bus rechtzeitig die S7 in Meilen erreichen wollen, stimmen sie am 19. Mai klar mit einem Nein gegen diese Vorlage.

Um die Fussgänger zu schützen, sind zwei zusätzliche Fussgängerstreifen beim Volg und beim Bushof durchaus ausreichend.

Es wäre zu prüfen, mit den 800'000 Franken einen unterirdischen Zu-

Vom «Glück» ins nächste Unglück?

Seit Ende März ist das Café «Glück» in der ursprünglichen Form bedauerlicherweise Geschichte. Was die Pächterschaft dazu bewogen hat, schon relativ rasch aufzugeben, wissen wohl nur Insider. Das übrigens sympathische Café mit liebenswürdigem Personal sollte nicht nur ein begehrteter gastronomischer Treffpunkt im Rahmen des Um- und Neubaus des Gemeindehauses und des neuen Parkhauses werden, sondern auch eine Aufwertung des Dorflebens in der Gemeinde mit sich bringen.

Das war es dann alles nicht. Der Dorfplatz mit seiner angedachten Ausrichtung war wohl von Anfang an eine Marketing-Illusion.

Nicht erst seit der Schliessung des «Glück» präsentiert sich die Lage um den und auf dem Dorfplatz durchwegs etwa so, wie die damals von Giovanni Trapattoni versinnbildlichte «Flasche leer». Ein neuer Pächter wird schwer zu finden sein. Nur allzugut ist nahvollziehbar, dass sich die (bescheidene) Belegung des Parkhauses auch künftig kaum positiv auf das Gastro-Geschäft niederschlagen wird. Wer an der Dorfstrasse einkaufen möchte, will zur Dorfstrasse fahren oder bewegt sich zu Fuss dorthin!

Mit der Abstimmung zur «Aufwertung des Strassenraums» an der Dorfstrasse werden die Stimmbürgerinnen und -bürger Farbe zur Zukunft Meilens bekennen müssen. Die Zone mit «Mischverkehr» soll die Sicherheit der Fussgängerinnen und Fussgänger erhöhen, «die zwischen den Ladengeschäften links und rechts der Dorfstrasse hin- und herpendeln, um ihre Besorgungen zu erledigen», wie es den Abstimmungsunterlagen zu entnehmen ist. Es fragt sich nur, welche Fussgänger hier gemeint sein könnten; wohl kaum die Pendler, von denen es monatlich immer mehr werden, und die ihre Einkäufe dort tätigen, wo sie arbeiten.

Mit dem «Projekt Dorfstrasse» könnte sich die Negativspirale weiter drehen. Wer die Verhältnisse in diesem Bereich kennt, kann sich ausmalen, was diese verkehrs-

adäquate Wohlfühlzone bringen wird: Das Ende sinnvoller, gewerblicher Aktivitäten im Bereich der Dorfstrasse. Mit einem beschränkten, einschneidenden Parkplatzangebot, Baumrabatten und Verweilbänkchen wird nicht einmal mehr der Pendler am Samstag zum Einkaufen an der Dorfstrasse motiviert. Wer soll sich denn hier wann mit wem treffen in einer Gemeinde, in der die Menschen ihre Aktivitäten immer mehr «outsourcen»? Vom Verkaufsangebot her ist Meilen leider nicht Stäfa (mit originellen Betrieben, welche das Einkaufen im Bahnhofsbereich zum Event werden lassen), eher das entleerte Herrliberg – man nehme einmal am Samstag im Dorfzentrum einen Augenschein.

Soll Meilen nach den Erfahrungen mit dem «Glück» nicht ins nächste Unglück taumeln, bietet sich am 19. Mai die Gelegenheit, die Agonie im Dorfzentrum zu stoppen. Hoffentlich ist die Entwicklung im «Glück» ein Fingerzeig – und weniger die Bestätigung dafür, dass ein Unglück selten alleine kommt.

Urs Scherrer, Meilen

Vandalen am Chorherrenweg

Was geht in den Köpfen solcher Idioten vor, wenn sie nichts Gscheiteres wissen, als fremdes Eigentum zu beschädigen?

Da wurde vor einigen Tagen das Rebhäuschen unterhalb des Spielplatzes zur Freude der Spaziergänger wieder renoviert, nachdem die Scheibe eingeschlagen und die Fassade verschmiert waren. Und was passiert? – Am Osterdienstag musste man beim Spaziergang feststellen, dass die Fassade meilenwärts bereits wieder verschmiert ist. Dass man darauf stolz sein und sich damit brüsten kann? Es braucht ja unheimlich viel Mut, bei Dunkelheit fremdes Eigentum zu verschmieren.

Kaum werden die Tage länger, die Abende schöner und wärmer, kann man jeweils am Wochenende die Scherben vieler zerschlagener Bierflaschen und leere Bierbüchsen einsammeln, damit sich weder Kinder noch Tiere daran verletzen. Sich zu besaufen bis zur Bewusstlosigkeit muss ein grosses Vergnügen sein. Vielleicht sollte unsere Gemeindepolizei auch dort abends mehrere Kontrollen durchführen.

Gernot Mair, Meilen

Die Super Constellation Flyers Association wird aufgelöst

Das (vorläufige) Ende der Hoffnung

Der SCFA-Vorstand musste an seiner Sitzung vom 23. April mit grossem Bedauern zur Kenntnis nehmen, dass die für die Sanierung des Vereinsfliegers «HB-RSC» nötigen 20 Millionen Franken per Stichtag 20. April 2019 nicht garantiert wurden.

Damit gilt der «Auflösungsbeschluss», der von den Association-Members an ihrer ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 2. Februar gefällt wurde. Der damals gewählte Liquidator Peter Manzoni wird nun seine Arbeit aufnehmen und die Liquidation der SCFA, die mehrere Monate in Anspruch neh-

men wird, umsetzen.

Das Schicksal der Super Constellation ist damit aber noch nicht endgültig besiegelt. Darüber, was in Zukunft mit der «Star of Switzerland» geschehen soll, wird sich erst in den nächsten Wochen und Monaten entscheiden. Der Vorstand wird alles ihm Mögliche unternehmen, um die «Star of Switzerland» auch in Zukunft allen Aviatikfreunden und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Weitere Infos laufend auf www.superconstellation.org

/zvg

Nietzsche-Aphorismen

Friedrich Nietzsche war ein berühmter Philosoph, dessen originelle Gedankenanstösse bis heute Zustimmung oder aber heftigen Widerspruch wecken. Wir veröffentlichen im Zweiwochenrhythmus einige seiner pointiert formulierten Überlegungen und Erkenntnisse. Viel Spass beim Mitdenken!

/pkm

Das Beste an einem grossen Sieg ist, dass er dem Sieger die Furcht vor einer Niederlage nimmt.

Für den tragischen Helden ist es notwendig, an dem zugrunde zu gehen, womit er siegen soll.

Im kleinen Elend steckt unser gefährlichster Feind; das grosse Leid vergrössert.

Wenn ihr mehr an das Leben glaubtet, würdet ihr weniger euch dem Augenblicke hinwerfen.

Gepflegt entspannen und auftanken.

ERFRISCHEND NEU in Uetikon am See.



babas-haaroase.ch, T 044 793 12 66

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 481 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
Telefax 044 923 88 89
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

75. Jahrgang
«Bote am Zürichsee», 1863–1867,
«Volksblatt des Bezirks Meilen», 1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 7700 Exemplare
Abonnementspreise für Meilen:
Fr. 90.– pro Jahr
Fr. 120.– auswärts

91 Rappen/mm-Spalte sw
Fr. 1.17/mm-Spalte farbig
Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr
Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:
Christine Stückelberger-Ferrario
Redaktion:
Christine Stückelberger-Ferrario,
Karin Aeschlimann

Inserate: Christine Stückelberger-Ferrario,
Fiona Hodel

Typografie, Druckvorstufe:
Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG

FELDNER DRUCK



Uhren-Service: Batteriewechsel Fr. 15.–, alle Uhrbänder ersetzen.
Revisionen und Reparaturen wirklich aller Uhren.
Reparaturen aller Grossuhren – werden bei Bedarf abgeholt.
Alle Schmuck-Reparaturen: z.B. Ringgrösse, neuer Karabiner usw.
KAUFE: Gold- und Silberschmuck-Diamanten, alle Münzen. Gold und Silber, Vreneli, Barren. Kaufe alle Markenuhren, auch unbekannt.

Jeden Donnerstag bei Nicole Diem Optik, Meilen
Jeden Freitag bei Antik Walliser, Forchstr. 20, Herrliberg

Info: H. Kurt, 079 409 71 54, info@altgold-hk.ch
www.altgold-hk.ch



1a autoservice Räber

Räber Pneuhaus + Garage AG
Reparaturen + Service aller Marken

Feldgüetliweg 70, 8706 Feldmeilen, Tel. 044 923 65 69
info@pneu-garageraerber.ch, www.pneu-garageraerber.ch



Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 

www.kirchemeilen.ch

Sonntag, 5. Mai

9.45 Gottesdienst, Kirche «Von Riesen, Zauberern und Zwergen» Pfr. S. Zebe

Montag, 6. Mai

9.00 Café Grüezi International, Bau

Dienstag, 7. Mai

14.00 Leue-Träff, KiZ Leue
18.30 Impulsveranstaltung Migration, KiZ Leue

Mittwoch, 8. Mai

16.00 Forum, Parkresidenz «Konfirmation einst und heute» Pfrn. J. Sonogo Mettner

Donnerstag, 9. Mai

10.00 Andacht, AZ Platten am See, Küsnacht Pfrn. J. Sonogo Mettner

Freitag, 10. Mai

14.30 Senioren-Kino, KiZ Leue «Pane e Tulipani» Kosten: Fr. 5.–



KATH. KIRCHE ST. MARTIN MEILEN

www.kath-meilen.ch

Samstag, 4. Mai

16.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 5. Mai

10.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 8. Mai

8.45 Rosenkranz
9.15 Eucharistiefeier

Sonntag, 12. Mai Muttertag

10.30 Eucharistiefeier zum Muttertag mit Corina Gieré, Klavier, und Annina Gieré, Sopranistin

Veranstaltungen

Impulsveranstaltung Migration

Politische Gemeinden und zivilgesellschaftliche Akteure engagieren sich in der Integration von Geflüchteten. Im Idealfall ergänzen sie sich gegenseitig.

Nicht selten ist die Zusammenarbeit zwischen Behörden und freiwillig Engagierten aber von gegenseitigen Vorbehalten und Spannungen geprägt. Das Beispiel der Gemeinde Meilen zeigt, dass dies nicht so sein muss.

Zwischen gesetzlichem Auftrag und freiwilligem Engagement

An der Impulsveranstaltung gehen die Teilnehmer den folgenden Fragen nach:

Was ist der gesetzliche Auftrag der politischen Gemeinden im Asylbereich? Wie sehen die Rahmenbedingungen konkret aus? Wo stossen die Gemeinden an ihre Grenzen?

Was können zivilgesellschaftliche Akteure zur Integration von Geflüchteten beitragen?

Was sind die Erfolgsfaktoren für eine gelingende Zusammenarbeit zwischen Behörden und Zivilgesellschaft?

Wie erleben Geflüchtete die verschiedenen Unterstützungsleistungen?

Eine öffentliche Veranstaltung

Die Veranstaltung ist öffentlich, es ist keine Anmeldung notwendig. Der Anlass richtet sich an Kirchenpfleger und Kirchenpflegerinnen, Pfarrerinnen und Pfarrer, Sozialdiakoninnen und Sozialdiakone und Freiwillige.

Veranstalter sind die reformierte Landeskirche des Kantons Zürich und Caritas Zürich, Abteilung Diakonie, Fachstelle Flüchtlinge.

Impulsveranstaltung Migration, «Zwischen gesetzlichem Auftrag und freiwilligem Engagement», Dienstag, 7. Mai, 18.30 bis 21.30 Uhr, Kirchenzentrum Leue, Meilen.

/sha

Inserate aufgeben
info@meileneranzeiger.ch

Der Geisterkickboarder kommt!

Ein Nachmittag für kleine Fans



Niemand weiss, wer er ist, aber alle in der Stadt kennen ihn. Niemand weiss, wie er in Wirklichkeit aussieht, aber viele haben ihn gesehen. Fast niemand hat ihn gesprochen, aber alle sprechen über ihn.

Ein maskierter Junge mit Free-style-Kickboard. Er ist rasend schnell und kann alle möglichen Tricks und Sprünge, so weit und so hoch wie kein anderer. Er trägt eine schwarze Kapuzenjacke, eine Augenmaske, schwarze Jeans und ist etwa einen Meter vierzig gross. Der tapfere Held beschützt die Schwachen und bekämpft die Bösen seiner Stadt. Ein kleiner weisser Geist prangt auf seiner Kapuzenjacke, daher sein Name «der Geisterkickboarder». Er nimmt es mit Gespenstern, Mumien und bösen Zauberern auf und legt selbst der berechtigten Kobrahande das Handwerk.

Der Autor Stefan Baiker beantwortet in der Gemeindebibliothek Meilen alle Fragen der Kinder (ab 7 Jahren). Jörg Forrer liest aus den Geschichten rund um den mutigen Helden. Ein Wettbewerb und kleine Geschenke vom Geisterkickboarder runden den tollen Anlass ab. Eine Anmeldung ist erwünscht, der Eintritt ist frei. Telefon 044 923 55 86 oder E-Mail bibliothek@meilen.ch.

Der Geisterkickboarder, ein Nachmittag mit Stefan Baiker und Jörg Forrer für Kinder ab 7 Jahren: Mittwoch, 8. Mai, 13.30 bis ca. 14.30 Uhr, Gemeindebibliothek, Kirchgasse 50, Meilen.

/zvg



Die «Geisterkickboarder»-Reihe ist bei kleinen Leseratten sehr beliebt.

Foto: zvg

Ist wirklich immer alles schön?

Julia Weber liest

Am 9. Mai findet in der Wolf Buchhandlung in Küsnacht eine Lesung mit der preisgekrönten Schweizer Autorin Julia Weber statt. Die Alkohol- und Suchtberatung asbm und der Samowar (Suchtprävention und Jugendberatung Bezirk Meilen) laden dazu ein.

Die Lesung zum Auftakt der «Dialogwoche Alkohol» soll dazu beitragen, die Situation von Kindern mit suchtkranken Eltern zu erkennen und besser zu verstehen. Diese Kinder sind stark belastet und einem besonderen Risiko ausgesetzt, in ihrem späteren Leben ebenfalls krank zu werden.

In ihrem Buch «Immer ist alles schön» gibt Julia Weber diesen Kindern nun eine Stimme – eine ganz besondere Stimme. Da wird nicht vom Alkohol gesprochen, nicht vom Schimpfen der Mutter, nicht von ihren weinseligen Umarmungen, sondern vom Leisesein, vom Warten, von den Brotkrümelbildern auf dem Tisch und von der ganz eigenen versponnenen Welt des Mädchens Anais, das zu viel Verantwortung übernehmen muss.



Julia Weber verleiht dem Kind einer alkoholkranken Mutter eine Stimme.

Foto: Ayse Yavas

So sagt Anais: «Manchmal vermisse ich Mutter, obwohl sie da ist, und manchmal habe ich das Gefühl, sie sitzt in mir drin.»

Lesung mit Julia Weber, Donnerstag, 9. Mai, 19.30 Uhr, Wolf Buchhandlung, Zürichstrasse 149, Küsnacht. Nach der Lesung werden eine spritzige, alkoholfreie Frühlingssbowle und kleine Snacks offeriert. Der Eintritt ist frei.

/zvg

Der schöne Wochentipp

Brocki wieder offen



BROCKENSTUBE

Nach zwei Wochen Frühlingsferien öffnet die Brockenstube der Frauenvereine Meilen am Mittwoch, 8. Mai wieder wie gewohnt von 14.30 bis 18.30 Uhr ihre Türen.

Die ehrenamtlich tätigen Frauen des Brocki-Teams haben wieder viele tolle und gut erhaltene Sommersachen bereitgestellt.

Vielleicht suchen Sie ja neues Geschirr für Ihre nächste Gartenparty oder ein passendes Outfit dazu? Oder darf es etwas Kleines für die Kinder sein, ein Spielzeug, ein Puzzle oder ein Stofftier? Gerne beraten Sie die Brockifrauen bei Ihrem nächsten Besuch.

Während den Öffnungszeiten werden auch sehr gerne gut erhaltene und saubere Sachen entgegengenommen.

/gsu

«Pane e Tulipani» mit Bruno Ganz

Am Freitag, 10. Mai wird im Kirchenzentrum Leue im Senioren-Kino der neunfach mit dem italienischen Oscar «David di Donatello» ausgezeichnete Film «Pane e Tulipani – Brot und Tulpen» mit Bruno Ganz und Licia Magliezza gezeigt.

Was passiert, wenn eine italienische Hausfrau an einer Raststätte den Bus mit ihrer Familie und der ganzen Reisegesellschaft verpasst? Wenn sie wie Rosalba schon immer nach Venedig wollte? Sie ändert einfach ihre Reiseroute und gelangt per Anhalter in die Stadt ihrer Träume und sucht dort eine Bleibe für die Nacht. Ein neues Leben beginnt für sie, eine Auszeit, in der ihre Missgeschicke abnehmen und ihr Glück wächst...

Organisiert wird der Anlass von Pro Senectute, Ortsvertretung Meilen, Senioren-Info-Zentrale, beiden Kirchgemeinden und Senioren für Senioren. Erfrischungsgetränk ab 14.00 Uhr, Unkostenbeitrag mindestens 5 Franken. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Unentgeltlicher Fahrdienst durch Senioren für Senioren. Anmeldung bis spätestens Mittwoch unter Tel. 044 793 15 51 (Dienstag 9.00 bis 11.00 Uhr) oder Telefonbeantworter.

Weitere Kino-Termine sind der 27. September und der 8. November jeweils um 14.30 Uhr.

Senioren-Kino im «Leue», Filmvorführung «Pane e Tulipani» Freitag, 10. Mai, 14.30 Uhr, Kirchenzentrum Leue, 2. St., Kirchgasse 2, Meilen.

/hft

www.vonarxmedia.ch

Online 24h geöffnet für Sie

über 5000 Produkte

bestellen, liefern oder installieren lassen!



8706 Meilen
T 044 923 53 63
www.vonarxmedia.ch

euronics
von Arx Media AG

Schräge Vögel auf der Heubühne

Auf der Suche nach einer besseren Welt



Mehr als zwanzig Kinder interpretieren das Stück «Die Vögel» von Felix Wendler.

Foto: zvg

La Scaletta
die junge Bühne im ATM

Das Nachwuchsensemble «La Scaletta – die junge Bühne im ATM» zeigt unter der bewährten künstlerischen Leitung von Annegret Trachsel (Inszenierung) und Corina Gieré (Musik) vom 10. bis 19. Mai «Die Vögel» von Felix Wendler, frei nach Aristophanes.

Die Aussteiger-Komödie wurde 414 v. Chr. uraufgeführt und ist auch heute noch hochaktuell. Denn das Hauptthema, die Suche nach einer besseren Welt und einem Leben in Freiheit, bewegt Menschen heute wie damals.

Zwei Athener, Pisthetairos und Euelpides, fliehen auf der Suche nach grösstmöglicher Freiheit aus ihrer Heimatstadt und landen im Reich der Vögel. Ratsuchend wenden sie sich an den weisen Marabu. Sie wollen sich den Vögeln anschliessen, weil diese in grösserer Freiheit leben als die Menschen. Die Vögel stehen ihnen anfangs feindlich gegenüber, doch Pisthetairos gelingt es schliesslich, sie von seinem Plan zu überzeugen, einer gemeinsamen Stadt zwischen Himmel und Erde, um dort unabhängig von Menschen und Göttern zu leben.

Im Nu wird die Stadt Wolkenkuckucksheim errichtet. Zu spät er-

kennen die Vögel, dass sie zwei Schurken auf den Leim gekrochen sind, die sich nun zu Despoten aufschwingen und die Vogelwelt zu tyrannisieren und auszurotten beginnen. Ist die bedrohte Welt noch zu retten?

Seit Januar befassen sich 21 Jugendliche und Kinder aus der Region intensiv mit dem Stück, erleben die Geschichte und bringen den spannenden Stoff gemeinsam spielend, singend und improvisierend zur Bühnenreife. Eine besondere Herausforderung für die Jugendlichen ist das Spiel mit den Vogelmasken, die Ursula Cadotsch für jeden Charakter individuell gestaltet hat. Premiere ist am 10. Mai.

Vorstellungen am Freitag, 10. Mai, 19.30 Uhr; Samstag, 11. Mai, 18.00 Uhr; Sonntag, 12. Mai, 17.00 Uhr; Mittwoch, 15. Mai, 19.30 Uhr; Freitag, 17. Mai, 19.30 Uhr; Samstag, 18. Mai, 18.00 Uhr und Sonntag, 19. Mai, 17.00 Uhr. Heubühne, General-Wille-Str. 169, Feldmeilen.

Vorverkauf unter www.ateliertheater-meilen.ch oder in der Papeterie im Dorf 21, Herrliberg, Tel: 044 915 25 66. Die Plätze sind nummeriert. Preise: 30 Franken bzw. 20 Franken für ATM-Mitglieder und 15 Franken für Studenten, Jugendliche und Kinder. Theaterbar und Abendkasse sind jeweils eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet.

www.ateliertheater-meilen.ch

/atr /cgi

Sennhauser AG
Stolz auf Holz

SCHREINER-SERVICE UND REPARATUREN ALLER ART

- Glasbruch
- Küchen
- Schränke
- faules Holz
- Fenster
- Türen
- Böden
- und mehr

Sennhauser AG
044 924 10 30 · www.sennhauserag.ch

ROTHAUS
APOTHEKE

Dorfstrasse 70, Meilen
Tel. 044 923 00 24
www.rothaus-apotheke.ch

Neue Bläserklasse Zürichsee

Musizieren(lernen) für Erwachsene

MUSIKSCHULE
PFANNENSTIEL

Gemeinsam zu musizieren macht Spass, und es ist nie zu spät, ein Instrument zu erlernen: Unter diesem Motto gründen 16 Musikvereine und Musikschulen gemeinsam die erste Bläserklasse für Erwachsene in der Region. Der Startschuss fällt am 21. August.

Die Bläserklasse Zürichsee ermöglicht Erwachsenen ab 18 Jahren das systematische Erlernen eines Blasinstrumentes und vermittelt essentielles Basiswissen über Noten, Atemtechnik und Musiktheorie.

Die Teilnahme ist mit oder auch ganz ohne musikalische Vorkenntnisse möglich. Im Mittelpunkt steht das gemeinschaftliche Musizieren. Das Gelernte wird individuell zuhause vertieft und kann auch auf der Bühne in ersten kleinen Konzerten erprobt werden. Zur Auswahl stehen alle gängigen Orchesterblasinstrumente wie Querflöte, Klarinette, Oboe, Fagott, Saxophon, Trompete, Posaune, Waldhorn und Tuba.

Die beiden Initianten Kerstin Wiehe (Gesamtleiterin Musikschule Pfannenstiel) und Isam Shéhade (Dirigent Musikverein Uetikon) konnten die Musikvereine und Musikschulen der Region sofort für das innovative Projekt begeistern. Schliesslich ist das gemeinsame Lernen erwachsener Musikliebhaber in einem Orchester ein



Es ist nie zu spät, ein Blasinstrument zu lernen.

Foto: IStock oder Shutterstock

in den letzten Jahren bereits mehrfach erprobtes Erfolgsmodell.

Im Mai finden Schnupperanlässe in Meilen und Küsnacht statt, und bereits im August beginnt die erste Bläserklasse für Erwachsene in der Region. Das Projekt unter der Federführung der Musikschule Pfannenstiel wird von Musikvereinen und Musikschulen aus Stäfa, Hombrechtikon, Männedorf, Uetikon, Meilen, Herrliberg, Erlenbach, Küsnacht, Zollikon und Zumikon unterstützt. Die musikalische Leitung übernimmt Monika Tiken.

Nach Abschluss des viersemestrigen Kurses stehen den Absolventen die Türen der Musikvereine offen, um auch weiterhin in Gemeinschaft zu musizieren. Die Musikschulen bieten über die Bläserklasse hinaus verschiedene For-

men des Unterrichts für Erwachsene an. Interessenten können an einem der beiden Schnupperanlässe alle Instrumente nach Herzenslust ausprobieren und zu ihrem Wunschinstrument finden.

Ab 21. August probt die Bläserklasse immer mittwochs von 19.45 bis 21.45 Uhr im zentral gelegenen Musikschulhaus Meilen (nicht in den Schulferien). Anmeldungen bis 15. Juni über die Musikschule Pfannenstiel www.jmp-pfannenstiel.ch

Schnupperanlässe: 8. Mai, 19.45 Uhr, Musikschulhaus Meilen, Schulhausstrasse 23 und 11. Mai, 11.00 Uhr, Musikschule Küsnacht, Tobelweg 1.

www.blaeserklasse-zuerichsee.ch
/dschm

MARTIN stiftung **Ortsmuseum Meilen**

MALEN EINMAL ANDERS

Ausstellung mit Künstlerinnen und Künstlern der Martin Stiftung

10. Mai - 2. Juni 2019

Vernissage mit Apéro und Gesang
Freitag, 10. Mai, 18.30 - 21.30 Uhr

Ortsmuseum Meilen, Kirchgasse 14
Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag, 14 - 17 Uhr

Sonntag, 19. Mai, 17 Uhr: Getupft und gezupft
Im Rahmen der Veranstaltung „Klingende Museen“ bringen Ensembles und Solisten der Musikschule Pfannenstiel ein buntes Repertoire zum Klingen.

ANDERS MIT AUSSICHT

bis 31. Mai profitieren

20% Rabatt

20% Rabatt auf alle Messungen

Cholesterin, Eisen, Langzeitzucker, Blutfette, CRP-Entzündungswert, Hämoglobin, Blutdruck und weitere

Keine Zeit verlieren – Sie können einfach vorbeikommen.

www.apothekezentrum.ch

Neu auch am Abend geöffnet:
Mo - Fr bis 22 Uhr | Sa bis 20 Uhr

APOTHEKE
IM ZENTRUM FELDMEILEN

IHRE GESUNDHEITSBERATER

Inserate aufgeben per E-Mail

info@meileneranzeiger.ch

Nass, kühl, aber trotzdem schnell

Zürich-Marathon 2019



Über 10'000 begeisterte Läufer haben trotz Regenschauern und kalten Temperaturen den 17. Zürich Marathon absolviert. Ein grandioses Marathondebüt gab Simon Tesfay mit Rang 2. Im Teamrun feierte das Team Cologne einen überlegenen Sieg.

Der kühle und nasse Frühlingstag wurde für alle Teilnehmer zur Herausforderung. Trotzdem wurden hervorragende Siegerzeiten erzielt: Nachdem eine Spitzengruppe von fünf Athleten den Wendepunkt in Meilen passiert hatte, setzte sich der Kenianer Edwin Kosgei ab und gewann in 2:14:49 Stunden den Zürich Marathon 2019 mit einem Vorsprung von fast einer Minute. Ein überragendes Debüt auf den 42,195 Kilometern lieferte der in der Schweiz wohnhafte Simon Tesfay von der TG Hütten auf Rang 2 ab. Als schnellste Frau kam Margo Malone aus den USA in 2:42:22 Stunden ins Ziel.

Wanyoike mit starker Zeit, Cologne siegt im Teamrun

Mit der Startnummer 1 startete Henry Wanyoike, der ehemals schnellste blinde Athlet der Welt, zum Marathon. Bei seinem Comeback nach fünf Jahren Pause lief er in einer Zeit von 2:43:00 Stunden auf den starken 23. Rang. Dass Langläufer nicht nur auf Schnee schnell sein können, bewies Dario Cologne zusammen mit seinen Swiss-Ski-Kollegen Beda Klee, Jonas Baumann und Livio Bieler. Das Quartett dominierte den Teamrun und konnte mit der starken Zeit von 2:25:44 Stunden einen



In Meilen vor dem Wendepunkt noch an vierter Stelle: Der nachmalige Marathon-Sieger Edwin Kosgei mit der Nummer 17.



Einige der Meilemer Finisherinnen und Finisher liessen sich am Sonntag bei einer separaten Meilemer Ehrung feiern.

Foto: Marc Bamert



Margo Malone in Meilen. Sie gewann den Zürich Marathon 2019 mit 2:42:22 Stunden.



Zwischendurch schien auch mal die Sonne – ein Lichtstrahl für die Läufer auf der Seestrasse.



Gut organisierte Teamrun-Wechselzone in Meilen.

Fotos: MAZ

überlegenen Sieg feiern.

Im Cityrun kam der Schweizer Christian Mathys in 31:29 Minuten als Erster ins Ziel.

Elf Meilemer Marathon-Finisher

Die schnellsten Meilemer waren auf der Marathon-Strecke bei den Herren Christian Keller mit einer Zeit von 2:52:10 Stunden und bei den Damen Regula Benz mit 3:19:25 Stunden.

Insgesamt legten elf Meilemer und vier Meilemerinnen die mehr als 42 Marathon-Kilometer zurück. Beim Cityrun benötigte der schnellste Meilemer, Sigi Föhn, 36:40 Minuten und die schnellste Meilemerin, Barbara Lenzlinger, 56:07 Minuten. Regula Benz und Christian Keller waren auch an der nachmittäglichen Meilemer Ehrung anwesend – «müde, aber glücklich» dürfte ihr

Befinden treffend umschreiben. An der Ehrung liessen sich auch weitere Finisher sowie die «Teamrunner» von «Fliegende Wädli» (sie wurden 22. in der Kategorie Women) sowie von «8706 het si gseit» feiern. Das 8706-Damen-Team aus der Gemeindeverwaltung rannte in der Kategorie «Firmen» auf den 365. Rang mit einer Zeit von 3:57:25 Stunden.

Mehr Läufer auf der Marathonstrecke

Total nahmen 10'155 Athleten am 17. Zürich Marathon teil; auf der Marathondistanz waren mehr Läuferinnen und Läufer unterwegs als im Vorjahr. Die Neuerungen mit der Startnummernausgabe im Jelmoli wie auch der gemeinsame Start aller Kategorien dürfen als Erfolg bezeichnet werden. /zv

Mit Kanister am Marathon

Vier Meilemer rannten für einen guten Zweck

Am Zürich Marathon 2019 waren auch rund 240 Läuferinnen und Läufer mit aufgeschnallten knallgelben Wasserkanistern oder gar WC-Brillen auf dem Rücken unterwegs. Unter ihnen vier Meilemerinnen und Meilemer.

Sie stellten ihre sportliche Leistung in den Dienst eines guten Zwecks: Die Teamrunner Marcel Brand, Tanja Graf, Claudia Brand und Urs Lanter rannten für sauberes Wasser, sanitäre Einrichtungen und Hygiene für Kinder und Jugendliche in Mosambik.

Bereits im Vorfeld hatten sie bei Freunden und Bekannten Spendenbeträge für ihre Laufkilometer gesammelt, und durch insgesamt 240 Athleten kam ein beachtliches Gesamtergebnis von rund 100'000 Franken für die Stiftung Summits4Hope zusammen. Dieser Betrag fliesst zu hundert Prozent in zwei Wasser-Projekte in Mosambik: in den Neubau einer Toiletten-Anlage



Das Team von Outbox Meilen nach vollbrachter Tat: Marcel Brand, Urs Lanter, Daniela Brand und Tanja Graf (v.l.).

Foto: zvg

für 1500 Schulkinder in der Hauptstadt Maputo und in eine grossangelegte Hygieneschulung für 20'000

Menschen. Für hunderte Millionen Menschen sind ausreichend sauberes Trinkwasser und Hygiene, ganz

anders als für uns, keine Selbstverständlichkeit.

Hinter Summits4Hope steht der charismatische und engagierte Gilbert Fisch. Er ist Leistungssportler, Ironman-Wettkämpfer und ein ehemaliger Werbeprof. Mit seinen Mitarbeitern und freiwilligen Helfern setzt er sich seit längerem mit viel Herzblut für Kinder und Jugendliche in den ärmsten Gebieten Afrikas ein: Bereits zum fünften Mal waren Läuferinnen und Läufer in insgesamt 38 Teams am Zürich Marathon für seine Stiftung unterwegs.

«Wir waren vom Konzept und dem Spendenzweck von Summits4Hope auf Anhieb hell begeistert und meldeten uns spontan als Team an», sagt Marcel Brand. Er ist der Inhaber von Outbox Meilen, wo sich in der gedeckten Aussenhalle der ehemaligen Schweizer Getränke AG in Obermeilen mehrmals wöchentlich Outdoor-Sportbegeisterte je-

den Alters zu intensiven, funktionellen Kraft- und Konditionstrainings unter seiner Leitung treffen. Vor dem Marathon hat Marcel Brand sein Team speziell auf den Lauf vorbereitet: «Ich habe ganz gezielt auch Intervall-Lauftrainings in die variationsreichen Ganzkörper-Workouts integriert. Dadurch gingen wir bestens vorbereitet an den Start.» Das harte Training lohnte sich: Das Team von Outbox Meilen erzielte mit der Laufzeit von 3:35:14 Stunden in der Kategorie Mixed Rang 142 von 363 Teams und generierte durch Sponsorengelder von insgesamt 3'260 Franken das Dreifache ihres persönlichen Spendenziels. Urs Lanter: «Von der Spendenfreudigkeit sind wir überwältigt. Herzlichen Dank allen Spendern für ihre grosszügige Unterstützung!»

www.summits4hope.ch

/zv

Das «Räuchli» erlischt, der Tabak glimmt weiter

Zigarrenfans finden eine neue Heimat

Männedorf verliert ein liebgewordenes Wahrzeichen. «Zum Räuchli» schliesst – über 50 Jahre lang erfüllte das einmalige Tabak-Spezialgeschäft an der Seestrasse den Pfeifen- und Zigarrenrauchern ihre Wünsche.

Rolf Schweizer, seit 15 Jahren der Inhaber, bedankt sich bei seiner Kundschaft und tritt in den Ruhestand. Schade für Männedorf, aber eine Chance für Küsnacht.

Denn alles neu macht der Mai, und Verena Vollenweider von der Tabatière freut sich, auch die Raucher von seeaufwärts willkommen zu heissen. Die Männedorfer Tabak-Mischungen gibt es jetzt in Küsnacht an der Bahnhofstrasse, der Walk-in-Humidor dort beglückt jeden Zigarrenfan. Da zum Sortiment auch e-Zigaretten, Liquids und THC/CBD-haltige Genussmittel gehören, hält die Tabatière damit quasi ein Monopol an der Goldküste. Genuss wird gross geschrieben, Geniesser haben ihren Treffpunkt. Dem Schrumpfprozess im Einzelhandel begegnet die Tabatière aber auch im Netz. Seit 2019 mit dem Shop Cuban.ch, wo das umfassende Zigarrensortiment online erhältlich ist. Wer also weiterhin seeaufwärts bleibt, kann sich künftig virtuell bedienen lassen.

/zvg



Der Meilemer Rolf Schweizer, ehemaliger «Räuchli»-Inhaber, vergewissert sich bei Verena Vollenweider, dass seine ehemalige Kundschaft auch in der Tabatière Küsnacht gut aufgehoben ist.

Foto: zvg

GYROTONIC®

The art of exercising and beyond

Denn die nächste Golf Saison kommt bestimmt.

Gratis-Probestunde: 079 642 09 02

www.the5thline.ch

Riccarda Schlatter – certified trainer

MeilenerAnzeiger

Büro-Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch

9.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag/Freitag

nach telefonischer Vereinbarung: 044 923 88 33

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG, Redaktion & Verlag

Bahnhofstrasse 28 · 8706 Meilen

info@meileneranzeiger.ch

www.meileneranzeiger.ch

www.facebook.com/meileneranzeiger



Neue Website und mehr Mitglieder

Mitgliederversammlung von Senioren für Senioren Meilen (SfS)



Senioren für Senioren hat ein neues Logo, das an der Versammlung präsentiert wurde.

Fotos: zvg



Zur Jahresversammlung trafen sich am 24. April über hundert Mitglieder des Vereins Senioren für Senioren bei herrlichem Frühlingwetter im katholischen Kirchenzentrum St. Martin.

Stolz präsentierte Präsident Eduard Mumprecht das neue Corporate Design und empfahl den Mitgliedern, unbedingt bald auch die von Dieter Stokar professionell umgestaltete und modernisierte Website www.sfs-meilen.ch zu besuchen.

Grüsse vom Gemeinderat

Hanspeter Göldi überbrachte die Grüsse und den Dank des Gemeinderats für die geleistete Freiwilligenarbeit der Mitglieder und des Vereins als vorbildliches tragfähiges Netz der älteren Generation. Er erinnerte an das kürzlich erstellte Altersleitbild der Gemeinde und kündigte das diesjährige Altersforum vom 22. Oktober 2019 an. Das Thema bleibt aber noch unter Verschluss.

Cäcilia Hänni, die neue Präsidentin des Zürcher Senioren- und Rentnerverbandes (ZRV) forderte die Babyboomer-Generation auf, den Verband und seine Anliegen zu unterstützen. Er arbeitet auf politischer Ebene an den aktuellen Fragen zur beruflichen Vorsorge, Alterspflege und Demenz. Auch geht es um die Abstimmung vom 19. Mai zur Altersvorsorge. Die Alterskonferenz des ZRV zum Thema «Die aktuelle Gesundheitspoli-

tik» findet am 18. September in Zürich statt.

Gute Finanzlage dank Spenden

Nachdem Eduard Mumprecht allen stillen Helfern und der katholischen Kirchgemeinde für deren Gastfreundschaft gedankt hatte, führte er mit gewohntem Schalk «rädibuz» durch die Traktanden. Hervorgehoben wurden die vielen vom Team vermittelten Hilfeleistungen von aktiven an bedürftige Senioren wie auch der stetig wachsende Mitgliederbestand. Im abgelaufenen Jahr konnten neben 48 Abgängen 69 Neumitglieder verzeichnet werden. Schatzmeister Paul Sprenger präsentierte dank diverser Spenden eine erfreuliche Finanzlage. Das ermöglicht auch dieses Jahr wieder die Übernahme von 6000 Franken der Kosten des beliebten Meilemer Seniorenausflugs. Auch der Vorschlag, dem Meilemer Heimatbuch einmalig 1000 Franken zukommen zu lassen, fand auf Antrieb Zustimmung.

Wiederwahl des Vorstands

Mit Applaus wurden die bisherigen Vorstandsmitglieder Eduard Mumprecht (Präsident), Daniela Fluder (Kommunikation), Hans Koller (Event), Hannes Krapf (Aktuariat), Ernst Mäder (Wandern), Paul Sprenger (Finanzen) und Dieter Stokar (IT, Webmaster) für die nächsten drei Jahre wiedergewählt. Neu wurden Christine Röder als Vertreterin der reformierten Kirche und Christian Krauer (Stamm 56+) in den Vorstand gewählt.

Treppenhöhe im Dorfbachtobel

Unter dem Traktandum «Verschiedenes» beauftragte Peter Kummer



Zu Gast war Bruno Bieri mit seiner «Hang» (Hand), einem speziellen Musikinstrument.

den Vorstand, sich bei der zuständigen Stelle im Namen des SfS dafür stark zu machen, dass die im Dorfbachtobel für manche Senioren viel zu hohen Treppenstufen möglichst bald durch niedrigere ersetzt werden. Denn je leichter der Aufstieg, desto eher wird der ansonsten sehr beliebte Weg benützt.

«Hang und Xang» mit Bruno Bieri

Für den unterhaltsamen, aber auch meditativen Abschluss des offiziellen Teils sorgte der charmante Berner Troubadour Bruno Bieri, Gewinner des Schweizer Kleinkunst-Spezialpreises 2015. Er überraschte die Hörerschaft mit einem eigentümlichen Instrument, dem im Jahr 2000 in Bern erfundenen «Hang» (Berndeutsch für Hand), das an eine Steelpan erinnert. Diesem entlockte er mit seinen Händen streichelnde Töne und begleitete es mit bekannten Geräuschen aus der Natur, aktuellen Texten und Gesang über fünf Oktaven. Er verstand es, mit seinen mehrsprachigen, teils spontanen Texten zu bekannten Melodien die Zuhörerschaft zum Schmunzeln zu bringen.

Einen grossen Raum nahmen die Lieder und eigenen Texte zu beliebten Melodien von Mani Matter ein. Zur Verblüffung der Zuhörerschaft erwähnte Bruno Bieri dabei gekonnt mehrmals das zuvor im offiziellen Teil behandelte Meilemer Dorfbachtobel, das «da Meilemer grosse Chummer macht bim vo A bis nach B z gah, und dänked dra, wenn'd wosch nach B, muesch A la gah...»

www.sfs-meilen.ch

/df

RESTAURANT Alti Poscht FELDMEILEN

Mittagessen ab 16.80

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Sonntag & Montag geschlossenLilian & Stefan Schneider-Bonne · General-Wille-Str. 193
8706 Feldmeilen · 044 923 40 69Telefon 044 923 41 33
Kirchgasse 23, Meilen

Neuer Präsident im Schützenverein

Alex Suter zum Ehrenpräsidenten ernannt



An der Generalversammlung vom 15. März hat der Schützenverein Meilen Beat Kientsch einstimmig als Nachfolger von Alex Suter zum neuen Präsidenten gewählt.

Alex Suter hat nicht nur massgebenden Anteil an der Gründung des Schützenvereins durch die Fusion der Schützengesellschaft Meilen und des Schiessvereins Meilen im Jahr 1991, sondern er hat diesen seit damals auch ohne Unterbruch als Präsident erfolgreich geführt.

Er hat als Präsident zahlreiche Neuerungen im Schiessen eingeführt, die im ganzen Bezirk ihre Wirkung entfaltet haben. Zudem wurden während seinem Wirken unter anderem die 300m-Anlage saniert und die 50m-Anlage mit modernen Scheiben ausgerüstet.

In enger Zusammenarbeit mit den Sportschützen Feld-Meilen wurde eine 10m-Indoor-Anlage erstellt, die auch hohen Ansprüchen ge-



Der zurücktretende Präsident Alex Suter mit seinem Nachfolger Beat Kientsch (rechts).

Foto: zvg

nügt. Dazu kamen diverse persönliche Erfolge an regionalen und nationalen Wettkämpfen.

Als Dank für seine langjährigen Dienste und sein enormes Engagement für den Verein wurde Alex Su-

ter zum Ehrenpräsidenten des Schützenvereins Meilen ernannt.

/nst

Überraschende Topzeit



Die Läuferinnen und Läufer des LC Meilen überzeugten am Zürich Marathon mit erstklassigen Leistungen – über die 42,195 km oder im City Run. Für die Überraschung sorgte Patric Masar.

Die 42,195 Marathon-Kilometer stellen für Läufer immer eine besondere Herausforderung dar. Für Patric Masar galt dies in diesem Jahr ganz besonders. Anfang März stolperte er im Training und stürzte. Die Folge davon: eine höllisch schmerzende Rippe über Wochen. Eine zielgerichtete Vorbereitung auf den Frühjahrs-Höhepunkt war in der Folge kaum mehr möglich. Über sechs Wochen musste er in der Intensität wie bei den Umfängen stark einschränken. «Entsprechend verunsichert trat ich an die Startlinie», sagte der 42-Jährige, «komme ich durch? Muss ich mit einer Zeit um die 2 Stunden 50 zufrieden sein?»

Es kam weit besser. «Als ich loslief, fand ich rasch den Tritt und spürte, dass ich mir etwas mehr zutrauen kann», sagte er zur Anfangsphase. In einem «Grüpli» fand er Unterschlupf. Den Rhythmus vermochte er hochzuhalten und die feuchten, aber an sich idealen Witterungsbedingungen zu nutzen. Eine richtige Krise hatte er nicht durchzustehen. «Nur die letzten drei Kilometer wurden etwas streng», sagte er lachend. Mehr als sehen lassen darf sich das Resultat: 2:43:05 Stunden, Rang 26 overall und Rang 7 in seiner Altersklasse. Weniger als sechs Minuten blieb Masar über seiner Bestzeit.

Kategoriensieg für Keller

Für die zweite Zeit unter drei Stunden sorgte Christian Keller. Er belegte mit den 2:52:10 Platz 62 und gewann sogar seine Altersklasse. Nur wenig stand ihm seine Lebenspartnerin Regula Benz nach. Sie klassierte sich mit ihren 3:19:25 auf Altersklassen-Rang vier. Als Altersklasse-Siebter zeichnete sich auch Andreas Ostertag mit seinen 3:27:56 aus.

Gar diverse Podestplätze glückten im Cityrun über zehn Kilometer. Sigi Föhn und Monica Hug feierten Kategoriensiege, Peter Peter belegte Rang zwei.

/gg

Elf Schwimmerinnen und Schwimmer gaben alles



An der regionalen Ausscheidungsrunde für den Schweizer Jugendcup-Final von Mitte April hatten sich acht Schwimmerinnen des SC Meilen qualifiziert; drei weitere wurden nachnominiert.

Zusätzlich zu Benedetta Bodmer, Fabian Brotzer, Maria Cuciurean, Abigail Febrey, Loris Hegner, Henning und Tim Kneller sowie Lui Urech wurden Madlaina Boesch, Daniel Chaffey und Leva Akhmerov für das Team der Region Zentralschweiz-Ost in Burgdorf nachnominiert. Der SCM stellte mit diesen elf Athleten einen grossen Teil des RZO-Teams. Im Trainerteam dabei war Nachwuchscoach Cosmin Cuciurean.

Die Einsätze der Meilemerinnen und Meilemer für die RZO-Auswahl waren vielfältig, die Schwimmer gingen sowohl in Einzelrennen wie auch in Staffeln an den Start. Besonders viele Punkte für das Team konnte Abigail Febrey sammeln. Sie schwamm über 100 m Rücken in 1:06.63 eine hervorragende neue persönliche Bestzeit und belegte den ersten Rang in ihrer Altersklasse an dieser nationalen Veranstaltung. Den dritten Rang belegte sie über 100m Freistil und sorgte damit für die beiden Podest-



Die Athleten des SCM am Jugendcup-Final.

Foto: zvg

plätze, die auf das SCM-Konto gingen. Starke Leistungen mit persönlichen Bestleistungen schwammen auch Madlaina Boesch, Maria Cuciurean, Leva Akhmerov, Daniel Chaffey, Loris Hegner, Henning Kneller und Lui Urech.

In der Gesamtwertung lagen die Teams der RZO mit Meilemer Be-

teiligung bei den Damen am Ende auf den Rängen 2 (Kategorie 12 Jahre und jünger sowie 14 Jahre) und 3 (15 Jahre). Bei den Jungen reichte es für Platz 4 (12 Jahre und jünger) und Platz 5 (14 Jahre, 15 Jahre und 16 Jahre).

Nach den trainingsfreien Ostertagen ging es für die Meilemer in den

Süden. Die Schwimmerinnen und Schwimmer aus Nachwuchsfördergruppe und Jugendmannschaft reisen ins Trainingslager nach Tenero.

Elite und Elite Junioren bereiten sich in Barcelona auf die Sommersaison vor.

/aku

Kaufe:

Diamanten, Bilder, Möbel, Kunst, Skulpturen, Gold und Silberschmuck auch defekt. Zinn, Besteck, auch versilbert. Uhren etc.

Angebot für Räumung, Umzug, Reinigung und Wohnungsabgabe.

076 461 39 66



Fisch & Fleisch auf dem Grill

**Grillkurs im Badhüsli Feldmeilen:
Dienstag, 14. oder Mittwoch, 15. Mai 2019**
Anmelden im Laden oder per Telefon 044 923 18 13



Grillieren mit Anja Auer

Grüne Spargeln grillieren

Frühlingszeit ist Spargelzeit. Egal ob grün oder weiss, es gibt genug Spargel-Angebote. Grüne Spargeln muss man nicht immer dämpfen – sie können auch grilliert werden.

Neben den klassischen weissen Spargeln, die oftmals mit Kochschinken, Sauce Hollandaise und Kartoffeln serviert werden, erfreuen sich auch die grünen Spargeln immer grösserer Beliebtheit.

Unser Rezept der Woche erklärt, wie man grüne Spargeln schnell auf dem Grill oder in der Pfanne zubereitet.

Auf dem Grill benötigt man dafür eine Grillplatte. Wenn man die Spargeln direkt auf dem Rost grillt, tropft das Olivenöl durch den Rost, und es gibt Stichflammen. Zudem könnten die Spargeln ein wenig trocken werden, und auch das Ablöschen mit Balsamico funktioniert nicht so einfach. Eine Grillplatte kann übrigens auch für anderes Gemüse oder Fleisch verwendet werden, ist also eine sinnvolle Anschaffung.

Also: Grillplatte auf dem Grill erhitzen beziehungsweise in der Küche die Pfanne auf dem Herd auf mittlere Betriebstemperatur bringen.

Olivenöl begeben und die Spargeln grillieren. Dabei mit ein wenig Zucker karamellisieren und kurz vor dem Ende des Garprozesses mit etwas Balsamico ablöschen – er wirkt dem Zucker geschmacklich leicht entgegen, und das Endresultat schmeckt wunderbar.

Die Garzeit der Spargeln beträgt zwischen sieben und zwölf Minuten. Es kommt darauf an, wie viele Spargeln man zubereitet, wie dick sie sind und ob man sie knackig oder weich lieber mag. Tipp: Einfach nach sieben Minuten mal ein Stück probieren und entscheiden.

Die grillierten Spargeln werden gleich mit Parmesan bestreut und warm serviert, oder man lässt sie abkühlen, schneidet sie in mund-

gerechte Stücke und gibt sie in eine Schüssel. Ein wenig Olivenöl drüber und voilà, fertig ist der Spargelsalat. Er ist im Kühlschrank zwei bis drei Tage haltbar.

Grillierte grüne Spargeln

Zutaten für 2 Personen

- 500 g grüne Spargeln
- 3 EL Olivenöl
- 5 EL Balsamico-Essig
- 2 TL Zucker
- 50 g gehobelten Parmesan
- Salz
- Pfeffer

Zubereitung

Die Spargeln waschen und die Enden abschneiden.

Die Grillplatte auf 200 Grad erhitzen, mit Olivenöl einstreichen und die Spargeln auf der Grillplatte platzieren.

Die Spargeln von allen Seiten angrillieren, bis sie ein wenig Farbe

Rezept der Woche



Grüne Spargeln vom Grill: Sie schmecken warm oder als Salat. Foto: Matthias Würfl

annehmen. Dabei mit Zucker karamellisieren.

Kurz vor Ende der Garzeit mit Balsamico ablöschen.

Die Spargeln auf einen Teller ge-

ben, mit Salz und Pfeffer würzen und den Parmesan darübergeben.

Quelle: Anja Auer
www.die-frau-am-grill.de

Grosser Frühlings-Ausverkauf

bis 18. Mai 2019

Superline Flex

90 x 200
Statt CHF 598.-
Jetzt nur CHF 295.-



in allen Grössen erhältlich

Airstar H1 / H2 / H3

Gesundheitsmatratze
90 x 200
Statt CHF 1780.-
Jetzt nur CHF 990.-



in allen Grössen erhältlich

Kern: 7-Zonen Verbundkern mit 3D-Profil aus EvoPore HRC-Schaumstoff
Bezug: Elastischer Doppelstoff mit 60 Grad waschbar

Dauenenduvet Ambiente

160 x 210
600 g
Statt CHF 318.-
Jetzt nur CHF 159.-



Inhalt: 90 % neue, reine, weisse Karpaten-Gebirgsänsedaunen (Kein Lebendrupf)
Bezug: 100 % BW-Batist

Boxspringbett Durban

Taschenfederkern-Box: Unterbau mit verstärktem Massivholz-Rahmen und integriertem Taschenfederkern.
Taschenfederkern-Matratze: H2 / H3 / H4 7-Zonen mit thermisch vergüteten Federn.

180 x 200
Jetzt nur CHF 2390.-
in allen Grössen erhältlich



Ohne Aufpreis; diverse Bezugsmaterialien, auch Eco Leder, diverse Kopfteile und Füsse

Matratzen
Lattenroste
Beträhmen
Duvets
Kissen
Fixleintuch

Gratis liefern, Gratis Montage, Gratis entsorgen

Beratung durch langjährig geschultes Personal

Meilen

Seestrasse 824
043 477 90 82
Gratis Parkplätze

Wädenswil

Seestrasse 151
044 784 45 46
Gratis Parkplätze

Volketswil

Industriestrasse 16A
041 763 23 81
Gratis Parkplätze

Montag bis Freitag 10.00 - 18.30 Uhr
Samstag 9.00 - 16.00 Uhr



Erb-Matratzen
alles rund um's Bett



«Meilemer» am Strand

Bild der Woche
von Marzena Kopp



Der MAZ hat es bis an den Strand von Ko Samui geschafft: Marzena und Andreas Kopp grüssen herzlich aus dem heissen Thailand!

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

Ihr Sanitätshaus am Zürichsee

Drogerie ROTH
Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen
Wohlbefinden www.drogerieroth.ch

Abstimmung 19. Mai



sicher über die Strasse

**JA zum Beschluss der Gemeindeversammlung.
JA zu 250 Metern Einkaufsstrasse für Meilen.**